

Technisches Merkblatt

Rajasil SPG

(Sanierputzglätte)

Rajasil SPG:	Werk trockenmörtel CR, CS II, W 0 nach DIN EN 998-1 (P II wasserabweisend nach DIN V 18 550) zur Herstellung dünn-schichtiger Oberputze
Anwendungsbereich:	dünn-schichtiger Filzputz für Innen- und Außenflächen, z. B. auf Rajasil SP2, SP3, SP4 (Sanierputz SP2, SP3 und SP4) Kein Sockelputz! Für darüber hinausgehende Verwendungen haftet der Anwender selbst.
Zusammensetzung:	hydraulischer Kalk, Zuschläge bis ca. 0,6 mm Größtkorn, Zusatzmittel zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit, Haftung und wasserabweisenden Ausrüstung, ggf. Farbpigmente Farbe: altweiß oder helle Farbtöne
Technische Daten:	Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $\mu < 12$
Verbrauch:	ca. 1,4 kg Trockenmörtel / m ² / mm Putzdicke
Putzgrund:	Der Putzgrund muss staubfrei, trocken und frei von losen Teilen sowie Trennschichten sein.
Verarbeitungs- und Untergrundtemp.:	mindestens + 5 °C. Ein Unterschreiten der Temperaturen während der Erhärtungsphase kann die Produkteigenschaften nachhaltig ungünstig beeinflussen. Bei hohen Temperaturen (und/oder Windbelastung) sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich, um zu schnellen Anmachwasserentzug zu verhindern.
Mörtelaufbereitung:	Unter Vorgabe der notwendigen Wassermenge wird der Trockenmörtel mit dem Motorquirl knollenfrei durchgemischt. Es können auch Mischpumpenmaschinen mit geeigneten Nachmischern eingesetzt werden.
Verarbeitung:	Rajasil SPG (Sanierputzglätte) wird mit der Traufel oder Mischpumpenmaschine angetragen. Während des Ansteifens kann die Oberfläche gefilzt oder geglättet werden. <u>Mindestputzdicke:</u> im Außenbereich 5 mm, max. 8 mm im Innenbereich 3 mm
Nachbehandlung:	Der frische Mörtel muss während der Erhärtungszeit vor Regen, zu schnellem Wasserentzug (Sonne, Wind, hohe Temperaturen) und Frost geschützt werden, ggf. feucht halten!
Nachfolgende Oberflächenbeschichtung:	Standzeit vor weiteren Beschichtungen: 1 Tag/mm Putzdicke bzw. bei Putzdicken über 10 mm mindestens 10 Tage, abhängig von den Erhärtungs- und Trocknungsbedingungen. Es dürfen im Außenbereich nur offenporige, wasserabweisende Anstrichsysteme verwendet werden, z. B. Rajasil SIF (Silikat-Fassadenfarbe), Rajasil SHF (Siliconharzfarbe). Im Innenbereich empfehlen wir die Anwendung von Rajasil SIF INTERIOR (Silikat-Innenfarbe). Bei Anwendung im System Rajasil SP2, SP3 und SP4 (Sanierputz SP2, SP3 und SP4) sind aufzuspachtelnde glatte Beschichtungen ungeeignet, z. B. in der klassischen Marmorintechnik oder Kalkglättetechnik, auch wenn es sich um mineralische Beschichtungen handelt, da durch die spezielle Verarbeitungstechnik die Oberfläche verdichtet werden kann.
Hinweise:	Die Farbtöne (nur helle Farbtöne) werden nach Farbtonblock bzw. nach eingereichten Mustern abgestimmt. Vor Aufbringen des Anstriches ist es erforderlich, eine Musterfläche anzulegen und mit dem Farbton des Farbtonblockes oder dem gewünschten Sonderfarbton zu vergleichen. Ausführung und Verarbeitungsbedingungen, wie z. B. Art, Saugfähigkeit und Oberflächenstruktur des Untergrundes (siehe auch VOB DIN 18 363, Absatz 3.1.1), Witterungsbedingungen oder Umgebungsreflexe können zu Farbtonabweichungen führen. Bei Nachbestellungen sind immer das Datum der Erstbestellung, die Chargennummer sowie die Lieferschein- bzw. Rechnungsnummer anzugeben. Die Verwendung mineralischer Rohstoffe kann zur Folge haben, dass Nachlieferungen im Farbton etwas abweichen. Es wird daher dringend empfohlen, für zusammenhängende Flächen nur Material der gleichen Fertigungscharge zu verwenden. Farbtonabweichungen zum Farbtonblock bzw. nach eingereichtem Muster, die nach der Verarbeitung beanstandet werden, können nicht anerkannt werden. Auch Farbtonabweichungen, die auf die beschriebenen Sachverhalte zurückzuführen sind, stellen keinen Reklamationsgrund dar. Für Veränderungen des Farbtones und der Oberflächenstruktur im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse und Umwelteinflüsse, z. B. Atmosphärien (in der Luft vorhandene Partikel), wird keine Gewährleistung übernommen. Die technische Funktionsfähigkeit ist gegeben. Unter ungünstigen Voraussetzungen kann die Bildung von Mikroorganismen, z. B. Algen, nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Sicherheitshinweise:

Rajasil SPG (Sanierputzglätte) enthält Kalk und Zement. und reagiert deshalb im frischen Zustand alkalisch. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren. Mörtelspritzer auf der Haut sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei der Arbeit Augen und Haut schützen. Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen. Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Lagerung:

trocken, Lagerdauer ca. 9 Monate im Originalgebinde

Qualitätskontrolle:

laufende labormäßige Überwachung der Produktion



Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Mit dieser Ausgabe sind die früheren Technischen Merkblätter ungültig.

HECK Wall Systems GmbH
Thölauer Straße 25
95615 Marktredwitz / Germany
T: +49 9231 802-330
F: +49 9231 802-330
www.wall-systems.com